

AUS SOLIDARITÄT UND NÄCHSTENLIEBE

engagiert sich die BISCHÖFLICHE ARBEITSLOSENSTIFTUNG für und mit arbeitslosen Menschen.

Die Spenden von engagierten Einzelpersonen, Einrichtungen und Gemeinschaften bilden die finanzielle Grundlage für unsere Tätigkeit.

Zur Bischöflichen Arbeitslosenstiftung gehören das Personalservice JONA, die ARBEITSSTIFTUNG der Diözese Linz und das Jugendprojekt JU-CAN.



**BITTE
SETZEN SIE
EIN ZEICHEN**

ZUM HELFEN BENÖTIGEN WIR IHRE HILFE

Setzen Sie bitte ein Zeichen des Teilens mit arbeitslosen Menschen und spenden Sie an die Bischöfliche Arbeitslosenstiftung:

Spendenkonto
IBAN AT09 1860 0000 1065 3210
BIC VKBLAT2L

**Bischöfliche
Arbeitslosenstiftung**

T +43 732 78 13 70 DVR
F +43 732 78 13 70 -4 0029874 (10312)

Domgasse 3, 4020 Linz
Austria

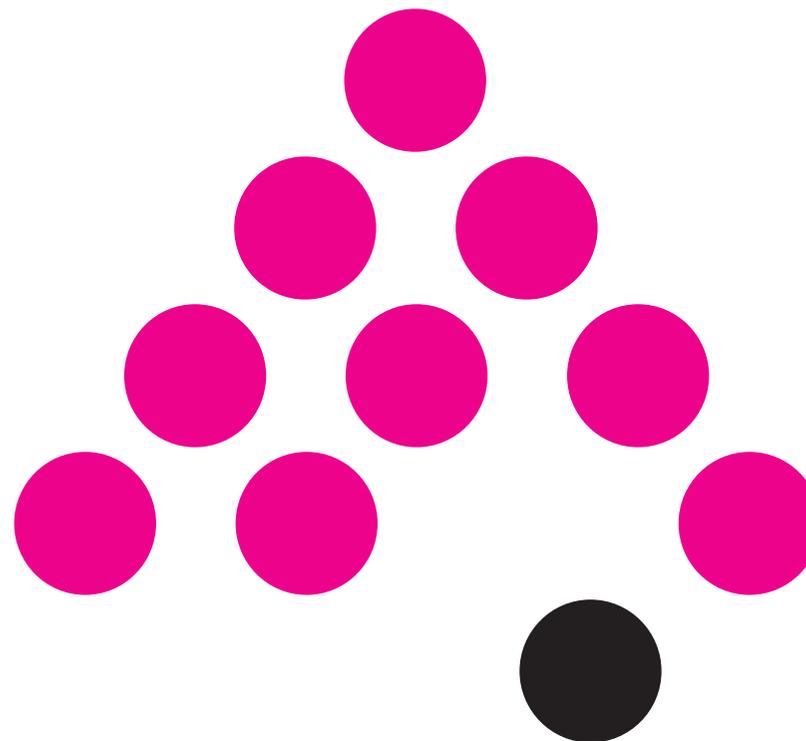
arbeitslosenstiftung@dioezese-linz.at
www.arbeitslosenstiftung.at

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Impressum: Bischöfliche Arbeitslosenstiftung der Diözese Linz, Domgasse 3, 4020 Linz.
Fotos: © Patryssia¹, Konstantin Sutyagin², auremar³, industrieblick¹, Karin & Uwe Annas⁴ –
alle Fotolia.com, Bischöfliche Arbeitslosenstiftung¹, Thinkstock². Grafik: sub. communication design

**BISCHÖFLICHE
ARBEITSLOSENSTIFTUNG**



Zeichen des Teilens

Katholische Kirche
in Oberösterreich



IN UNSERER GESELLSCHAFT

bestimmt die Erwerbsarbeit große Teile des Lebens. Sie ist ein wichtiges Instrument für die materielle Existenzsicherung, die soziale Teilhabe und Integration sowie Selbstwert und Wohlergehen.

Doch seit Jahren zeigt sich, dass nicht genügend Arbeitsplätze mit ausreichendem Einkommen für alle Menschen zur Verfügung stehen. Besonders ältere ArbeitnehmerInnen, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Arbeitssuchende ohne Berufsausbildung finden schwer einen passenden Arbeitsplatz. Durch das anhaltend hohe Ausmaß der Arbeitslosigkeit sind die Würde arbeitsloser Menschen und die Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft gefährdet.



„Arbeitslosigkeit verursacht Armut, kappt Sicherheitsnetze und führt an die Ränder der Gesellschaft. Den Betroffenen wird das Gefühl vermittelt, von der Gesellschaft nicht gebraucht zu werden – ja für die meisten bedeutet es, dass ihnen ein Stück Menschenwürde abgesprochen wird.

Es ist daher eine Grundaufgabe von Kirche, sich der Problematik von Arbeitslosigkeit zu stellen, aktiv und mit lauter Stimme auf bedenkliche Entwicklungen aufmerksam zu machen und schließlich konkret zu helfen.“

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer

DIE BISCHÖFLICHE ARBEITSLOSENSTIFTUNG

BIETET KONKRETE HILFE FÜR ARBEITSLOSE MENSCHEN

- Angebote zur Ausbildung und Beschäftigung
- Orientierungshilfe bei Problemen in der Arbeitslosigkeit
- Unterstützung sozialer Einrichtungen
- Entwicklung und Umsetzung neuer Initiativen

SETZT SICH EIN FÜR STRUKTURELLE VERBESSERUNGEN

- Darstellung von Ursachen und Auswirkungen der Arbeitslosigkeit
- Sensibilisierung für individuelle Problemlagen
- Einfordern von und Mitwirken bei der Erarbeitung von Lösungen
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Einrichtungen



„Strukturelle Arbeitslosigkeit entsteht durch fehlende Arbeitsplätze und ist nicht ein persönliches Verschulden der Betroffenen. Ausreichend gute und existenzsichernde Arbeitsplätze – statt prekärer Jobs – sind nötig, damit Arbeitslosigkeit nicht weiter eine ‚Schnellstraße‘ in die Armut ist.

Eine gerechtere Verteilung der Erwerbsarbeit ist dringend nötig, damit alle Menschen ein selbstständiges Leben führen können.“

Christian Winkler, Geschäftsführer